

11. Dezember 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Und der Wolf wird beim Lamm weilen, und die Raubkatze wird beim Zicklein liegen.
Und Kalb, junger Löwe und Mastvieh sind beieinander, und ein junger Knabe leitet sie.
Und Kuh und Bärin werden weiden, und ihre Jungen werden beieinander liegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Und der Säugling wird sich vergnügen an der Höhle der Viper, und zur Höhle der Otter streckt ein Kleinkind die Hand aus. Nirgendwo wird man Böses oder Zerstörerisches tun auf meinem heiligen Berg, denn das Land ist voll von Erkenntnis des HERRN, wie von Wasser, das das Becken des Meeres füllt.

Vision vom Friedensreich bei Jesaja 11, 6-9

Unsere Hoffnung und unsere Träume

Manchmal müssen wir schwere Schicksalsschläge, Kummer und Leid ertragen. Doch gebt eure Hoffnung, eure Träume niemals auf! Denn der Glaube und die Hoffnung sind das Licht in der Dunkelheit. Gebt nie die Hoffnung auf und hört nicht auf zu glauben! Der Herr hat uns versprochen, dass er bei uns ist – oder wieder zu uns kommt und unser Schicksal wendet. Das zeigt Jesaja in seiner Vision vom Friedensreich. Auch für dich wird die Sonne wieder scheinen. Sie gibt dir Kraft und es wird wieder aufwärts gehen und weitergehen.

Schöne Festtage und alles Gute, Gesundheit, Glück und Segen fürs Neue Jahr wünscht

Robert Liechti